

Stand: 22.04.2011 10:51:54

Vorgangsmappe für die Drucksache 14/4414

"Sanierung des IVECO-Geländes in Kirchseeon

"

Vorgangsverlauf:

1. Antrag 14/4414 vom 12.10.2000
2. Beschlußempfehlung mit Bericht 14/6142 des LU vom 07.03.2001
3. Beschluß des Plenums 14/6310 vom 05.04.2001
4. Plenarprotokoll Nr. 62 vom 05.04.2001

Antrag

der Abgeordneten **Narnhammer**, Wörner **SPD**

Sanierung des IVECO-Geländes in Kirchseeon

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die Bemühungen der Marktgemeinde Kirchseeon und des Landkreises Ebersberg zur ordnungsgemäßen Entsorgung der Altlasten auf dem Gelände des ehemaligen Bahnschwellenwerks in Kirchseeon nachhaltig zu unterstützen.

Begründung:

Die auf dem ca. 200.000 m² großen Gelände südlich der Bahnlinie, im Zentrum von Kirchseeon, vorkommenden Altlasten entstammen im Wesentlichen dem Betrieb des Schwellenimprägnierwerks, das von 1869 – 1956 von der Bahn betrieben wurde.

Nach Stilllegung des Imprägnierwerks wurden Teile des Geländes an die Firma Fiat (jetzt Fiat/IVECO) verkauft. Der Gleisbereich blieb im Eigentum der Deutschen Bundesbahn.

Altlastenuntersuchungen, die im Juni 1990 durchgeführt wurden, zeigten auf dem Gelände an verschiedenen Stellen starke Verunreinigungen, so dass weitere Untersuchungen und die Ausarbeitung eines kompletten Sanierungskonzepts folgten. Dieses wurde 1992 zurückgestellt, da die Firma IVECO keine Kosten mehr übernehmen wollte.

Südlich der Bahnlinie hat der frühere Betrieb einer Kyan-Anlage (Holzprägnierung mittels Quecksilbersublimat im Tauchverfahren) zu Boden- und Grundwasserkontamination mit Quecksilber geführt.

Außerdem ist der Boden bis hin zum Grundwasser aufgrund der späteren Teerölimprägnieranlage stark mit PAK (polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe) belastet.

Verunreinigungen der Trinkwasserfassungen der umliegenden Gemeinden können nicht ausgeschlossen werden. Durch die erheblichen Grundwasserverunreinigungen besteht für die Allgemeinheit die ganz konkrete Gefahr, dass eine der zahlreichen Trinkwasserversorgungsanlagen im Abstrombereich des Geländes verseucht und daraufhin geschlossen werden muss.

Es handelt sich um Altlasten, bei denen wegen der nach § 4 BBodSchG erforderlichen Maßnahmen ein abgestimmtes Vorgehen notwendig ist. Zudem gehen von den Altlasten aufgrund von Art, Ausbreitung und Menge der Schadstoffe in besonderem Maße schädliche Bodenveränderungen aus.

Die Boden- und Grundwasserverschmutzung kann nur durch eine umfangreiche, gründliche Sanierung aller Schadherde beseitigt werden.

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Landesentwicklung und Umweltfragen

Antrag der Abgeordneten Narnhammer u.a. SPD

Drs. 14/4414

Sanierung des IVECO-Geländes in Kirchseeon

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung mit der Maßgabe, dass folgende Änderungen durchgeführt werden:

Die Worte „nachhaltig zu unterstützen“ werden ersetzt durch die Worte „auch nach der Paraphierung durch schnellstmögliche Vertragsunterzeichnung nachhaltig zu unterstützen, damit die sofortige Sanierung umgesetzt werden kann“.

Berichterstatter: **Narnhammer**
Mitberichterstatter: **Haedke**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Landesentwicklung und Umweltfragen federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Antrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 47. Sitzung am 25. Januar 2001 beraten und **einstimmig** mit den in I. enthaltenen Änderungen Zustimmung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Antrag in seiner 112. Sitzung am 07. März 2001 mitberaten und mit den Stimmen von CSU und SPD **einstimmig** der Beschlussempfehlung des federführenden Ausschusses zugestimmt.

Kaul
Vorsitzender

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Narnhammer u.a. SPD

Drs. 14/4414, 14/6142

Sanierung des IVECO-Geländes in Kirchseeon

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die Bemühungen der Marktgemeinde Kirchseeon und des Landkreises Ebersberg zur ordnungsgemäßen Entsorgung der Altlasten auf dem Gelände des ehemaligen Bahnschwellenwerks in Kirchseeon auch nach der Paraphierung durch schnellstmögliche Vertragsunterzeichnung nachhaltig zu unterstützen, damit die sofortige Sanierung umgesetzt werden kann.

Der Präsident:

Böhm